

P R E S S E M I T T E I L U N G

Nr.
28.08.2009

Aigner blockiert Schutz des Roten Thun

Zur Blockade eines internationalen Handelsverbotes für den bedrohten Roten Thun durch Agrarministerin Aigner erklärt Cornelia Behm, agrarpolitische Sprecherin:

Es kann doch nicht wahr sein, dass für Ministerin Aigner Zuständigkeitsfragen wichtiger sind als der Schutz des Roten Thun. Es ist unverantwortlich, darauf zu beharren, dass die Umweltminister den Roten Thun nicht im Rahmen von CITES schützen dürfen, weil dies Aufgabe der Fischereiminister sei. Denn Frau Aigner muss wissen, dass die Fischereiminister eben diesen Schutz auf internationaler Ebene bisher immer verweigert haben.

Die Blockade des Schutzes des Roten Thuns zeigt: Die Fischereipolitik von Fischereiministerin Aigner (CSU) ist gnadenlos heuchlerisch. In Sonntagsreden verspricht die Ministerin, sich für eine bestandserhaltende Fischerei und den Schutz bedrohter Fischbestände einzusetzen. Wenn es konkret wird, will sie davon aber nichts mehr wissen. Derweil vertritt ihr Staatssekretär Lindemann im Fischereirat in Brüssel gnadenlos eine Fischereipolitik, die zur Überfischung führt.